

Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes

Nr. 262 • November 2019



Perfekte Einweihung Seite 4

- 3 ■ **Weltpremiere mit Tulfer als Drehbuchautor**
- 10 ■ **Ausflüge der Senioren**
- 15 ■ **Die Krippeler auf Reisen**



Großartiger Jungbauernball

Am 6. Oktober fand der diesjährige JB-Ball im Vereinshaus statt. „Die jungen Thierseer“ sorgten für gute Stimmung und lockten zahlreiche Besucher auf

die Tanzfläche. Statt der Disco im Jungbauern-Raum haben wir eine große Bar gebaut und im kleinen Saal aufgestellt. Zur späten Stunde wurde dort Dis-

comusik aufgelegt. Bei unserem Schätzspiel versuchten die Ballbesucher ihr Glück und hatten die Möglichkeit tolle Preise zu gewinnen. Die JB/LJ Tulfes ver-

anstalteten dieses Jahr wieder einen erfolgreichen Ball und freuen sich schon auf nächstes Jahr. Außerdem möchten wir uns bei den fleißigen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben, bedanken.

Information:

Der Seniorenverein Tulfes bringt noch einmal in Erinnerung, dass für den jeweils Verstorbenen aus Tulfes und Volderwald einen Tag vor dem Begräbnis um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Tulfes der Rosenkranz vom Seniorenverein gebetet wird.

Seniorenverein Tulfes

Mutterberatung

Di., 19. November

9.30 bis 10.30 Uhr im Sitzungszimmer
(2. Stock) des Gemeindeamtes.



Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

Martin Wegscheider: buergermeister@tulfes.tirol.gv.at

Markus Peßnegger: bauamt@tulfes.tirol.gv.at

Nadine Reindl: meldeamt@tulfes.tirol.gv.at

Raffaella Graf: buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at

Benjamin Wolf: waldaufseher@tulfes.tirol.gv.at

Tel. 0 52 23 / 783 03

Aufgepasst, der Nikolaus kommt!

Am Mittwoch, 5. Dezember 2019, zieht der Nikolaus wieder von Haus zu Haus. Anmeldung bei Sandra Kößler (bis 30. Nov.) unter Tel. 0 676 / 835 84 66 48. Der Besuch ist kostenlos. Freiwillige Spenden nehmen wir gerne entgegen.

JB/LJ Tulfes



Aktuelle Geburten

Waterreus Lily

Haider Maximilian Eliah

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!

Geburtstage im Oktober

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag (ab 70):

Kupsa Elisabeth (92)



Nach der Premiere (von links): Bildhauer Josef Zeisler aus Axams, Otto Zeisler, Schauspieler Lukas Zolgar und Jasmin Mairhofer, Hildegard Zeisler



Drehbuchautor Dr. Peter Mair vor der Welt-Kinopremiere im Metropolkino Innsbruck am 4. Oktober

Kino-Weltpremiere mit Dr. Peter Mair aus Tulfes als Drehbuchautor

Am Freitag, 4. Oktober 2019, wurde der Film „Otto Neururer – hoffnungsvolle Finsternis“ im Innsbrucker Metropolkino in Anwesenheit zahlreicher Prominenz und des Filmteams zum ersten Mal öffentlich vorgeführt. Der Film ist eine Produktion der AVG, einer Gesellschaft, die sich ganz besonders die Erstellung von Filmproduktionen über wahre, bewegende und berührende Schicksale aus der nationalsozialistischen Zeit und somit gegen das Vergessen zur Aufgabe gemacht hat. Produzent und Regisseur Hermann Weiskopf gelang mit Koproduzenten und Schauspieler Ottfried Fischer ein berührendes Filmwerk über den Märtyrer Otto Neururer, der von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1996 selig gesprochen wurde. Der Kunsthistoriker Dr. Peter Mair aus Tulfes verfasste das Dreh-

buch zum Film, der bereits im Vorfeld durch die Verleihung bedeutender internationaler Auszeichnungen (u.a. Jury- und Publikumspreis im Juni 2019 beim Filmfestival in Florida, USA) gewürdigt worden ist. Zum Inhalt: Über 70 Jahre nach dem Tod Neururers machen sich ein alternder Schauspieler, eine jugendliche Straftäterin und ein an Parkinson erkrankter Pfarrer, alle drei mit Problemen behaftet, auf die Suche nach den Spuren von Otto Neururer, um ihren inneren Frieden wieder zu finden. In Rückblenden wird das Leben des am 25. März 1882 in Piller (Gemeinde Fließ) geborenen Priesters gezeigt, der als Pfarrer von Götzens einer jungen Frau von der Heirat mit einem von der Kirche ausgetretenen und geschiedenen Nationalsozialisten abriet und deswegen verhaftet, ins Gefängnis gebracht und

schließlich im KZ Buchenwald kopfüber an den Füßen aufgehängt wurde. Nach 36 Stunden qualvollem Todeskampf verstarb er am 30. Mai 1940. Dr. Peter Mair war auch maßgeblich am Erfolg des im Jahre 2013 entstandenen Films „Zersplitterte Nacht“ beteiligt, der die Reichskristallnacht vom 9. November 1938 mit der Ermordung von Ing. Richard Berger in Innsbruck zum Inhalt hat. Der erfolgreiche Drehbuchautor aus Tulfes arbeitet bereits an einem weiteren Film, nämlich über das Leben der Klosterschwester Angela Autsch, die von ihren Mitgefangenen als „Engel von Auschwitz“ bezeichnet worden ist.

Der Osttiroler Schauspieler Lukas Zolgar wurde als Märtyrer Otto Neururer heuer im August als bester Darsteller beim Filmfestival Brüssel aus-

gezeichnet. Er spielte im Jahr 2010/11 die Stubenspielpassion „Halleluja Josef“ von Ekkehard Schönwiese gemeinsam mit Nicole Zobl und Otto Zeisler, unter anderem auch im Tulfeser Pfarrsaal im Jänner 2011.



Otto Neururer war der erste katholische Priester, der von den Nazis ermordet wurde und dessen Asche in der Götzner Pfarr- und Wallfahrtskirche und auch an anderen Orten wie z. B. im Innsbrucker Dom aufbewahrt wird.



Gerätehaus feierlich eingeweiht

Der 13. Oktober wird für die Tulfener Feuerwehr ein besonderer Tag bleiben, wurde doch bei Kaiserwetter das neue Gerätehaus feierlich eingeweiht.

Nach über einjähriger Bauzeit mit Herstellungskosten von ca. 2,3 Mio. Euro wurde die Halle nun „offiziell“ in Betrieb genommen (die Feuerwehr übersiedelte ja bereits am

28. September). Um 9.30 Uhr erfolgte die Frontabschreitung beim alten Gerätehaus in der Herrengasse, danach ging es unter Begleitung der Musikkapelle, der Schützenkompanie und zahlreicher Feuerwehrkameraden aus den Abschnitts- und Nachbarorten in feierlichem Zug zum neuen Gerätehaus am westlichen Dorfrand.

Dort wurde zuerst die Feuerwehrfahne gehisst, anschließend gestaltete Pfarrer Augustinus eine feierliche Messe, dann wurde die von Bgm. Martin Wegscheider spendierte Florianistatue enthüllt.

In seiner Ansprache begrüßte Kommandant Simon Gatt die vielen Ehrengäste und freute sich über die rege Teilnahme der Bevölkerung und Fahnen-

abordnungen der Abschnittsfeuerwehren sowie auch Teilnehmer der Nachbarfeuerwehren.

Dann wurde nach einer kurzen Ansprache von Fahnenpatin Gretl Wegmair das von ihr spendierte Band des neuen Gerätehauses an der Fahne angebracht.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Reinhard Kircher





Stets ein großer Förderer der Tiroler Feuerwehren – die Tiroler Versicherung. Überreichung des 25.000-Euro-Schecks an die Gemeinde anlässlich der Einweihung. Von links: Bgm. Martin Wegscheider, Vorstandsvorsitzender Dr. Walter Schieferer, Kommandant Simon Gatt

lobte den gelungenen Neubau und nahm die für die Betroffenen völlig überraschende Verleihung des Verdienstzeichens in Silber vor – nämlich an Manfred Mähr, Jürgen Wildauer und Helmut Kohler.

In seiner Ansprache berichtete Bgm. Martin Wegscheider vom gelungenen Neubau unter intensiver Zusammenarbeit zwischen Baufirmen, Feuerwehr und Gemeinde und dankte dem Land Tirol für die großzügige Unterstützung sowie der Feuerwehr für die zahlreichen Eigenleistungen, wodurch beträchtliche Summen eingespart werden konnten.

Landes-Feuerwehriinspektor DI Alfons Gruber und Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Peter Hölzl betonten ebenfalls, dass nach anfänglichen Diskussionen schlussendlich alle an einem Strang zogen und so in guter Zusammenarbeit eine tolle neue Unterkunft geschaffen werden konnte.

Nun kam es zu einer besonderen Ehrung des Landesfeuerwehrverbandes, nämlich der Verleihung der Floriani-Plakette in Bronze an Alt-Bürgermeister Josef Gatt, der ja nicht nur als Politiker stets ein offenes Ohr für die Feuerwehr hatte, sondern als aktives Mitglied



Dekan Augustinus Kühne bei der Messe. Dahinter der von Bgm. Martin Wegscheider spendierte Florian im Glaskasten



Fahnenpatin Gretl Wegmair beim Einhängen des neuen Bandes in die Feuerwehrfahne



**Bürgermeister
Martin Wegscheider**



**Landes-Feuerwehrrinspektor
DI Alfons Gruber**



**Landes-Feuerwehrkommandant
Ing. Peter Hölzl**



**Bezirksfeuerwehrkommandant
Reinhard Kircher**



Manfred Mähr erhält das Verdienstzeichen in Silber



Nationalrat Hermann Gahr



Kommandant Simon Gatt



Alt-Bürgermeister Josef Gatt erhielt die Floriani-Plakette in Bronze



Pfarrer Augustinus segnet das neue Gerätehaus

auch bei vielen Einsätzen dabei war.

Nationalrat Hermann Gahr gratulierte den Geehrten und betonte in seiner Ansprache, dass man das freiwillige Engagement vor allem im Feuerwehrbereich nicht hoch genug einschätzen kann.

Anschließend segnete Pfarrer Augustinus das neue Gerätehaus und dann „übersiedelte“ die ganze Gesellschaft zur Rückseite des Gebäudes, wo bei gemütlichem Beisammensitzen die herrlichen Gerichte

von Manuel Scharmann und seinem Team genossen werden konnten.

Das Gerätehaus stand auch den ganzen Tag lang für Besichtigungen zur Verfügung, und diese Gelegenheit nutzten nicht nur die Tulferrinnen und Tulfere, sondern auch zahlreiche Besucher aus den umliegenden Gemeinden.

Für die Unterhaltung sorgten nach der Musikkapelle Tulfes auch die 4 Tiroler in perfekter Manier.

Helmut Kohler



Fahnenabordnung der Schützenkompanie Tulfes



Einhängen der Fahne, bevor sie gehisst wird

**Alle Fotos zur Einweihung
auf www.ff-tulfes.at**

Videofilm zur Einweihung

Zur Einweihung des neuen Gerätehauses wurde auch ein Videofilm gedreht, welcher nun auf der Homepage der Gemeinde Tulfes abrufbar ist. www.tulfes.tirol.gv.at

Neues Tanklöschfahrzeug schon im Dezember

Wenn's läuft, dann läuft's. Überraschend wurde von der Fa. Rosenbauer mitgeteilt, dass das neue Tanklöschfahrzeug für die Tulfeser Feuerwehr wahrscheinlich schon am 18. Dezember ausgeliefert werden wird.

Geplant ist die Überprüfung am 16. Dezember bei der Landesfeuerwehrschule. Dann ist noch ein Tag Reserve für leichte Änderungsvorgaben eingerechnet. Und wenn alles glatt geht, ist die Übergabe für 18. Dezember geplant.

Danke

Den vielen Helferinnen und Helfern bei der Einweihung des Gerätehauses ein herzliches Dankeschön, auch den Kindern fürs Zurückbringen der Gläser und Aufräumen der Tische. Ein besonderes Danke auch an Kommandant Simon Gatt für seinen außergewöhnlich hohen Einsatz, damit alles so bilderbuchmäßig ablaufen konnte.

Der Ausschuss

Fehlalarm

Am 23. Oktober wurden die Männer der FF Tulfes um 12.31 Uhr mittels Sirene wegen eines Brandmeldealarms bei der Glungezerbahn-Bergstation auf der Halsmarter alarmiert. Dort hatte ein Arbeiter am WC scheinbar eine Zigarette

geraucht, was genügte, dass der Brandmelder anschlug. 12 Mann rückten aus. Nach Abklärung der Lage war der Einsatz nach ca. 20 Minuten erledigt.

Helmut Kohler



Fahrzeugweihe des Opel Blitz am 12. November 1967

Aus der Geschichte

1967 wurde von der Feuerwehr Zirl ein 2000-Liter-Tanklöschfahrzeug der Marke Opel Blitz angekauft. Dazu waren Kommandant Franz Reichler (Weberbauer), Kdt.-Stv. Hermann Reichler und Obermaschinist Helmut Arnold nach Zirl gefahren. Dort wurde mit Kommandant Manfred Kaufmann ein Kaufpreis von 5.000 Schilling (363,37 Euro) ausverhandelt. Die Tulfeser hatten das Geld gleich mitgenommen und so das neue Fahrzeug bar bezahlt. Dazu wurde auch ein Ersatzmotor (Schott-Motor) erworben.

Somit war Tulfes 1967 die erste Gemeinde im Abschnitt Ellbögen, die ein Tanklöschfahrzeug hatte, was einige Einsätze zur Folge hatte. Bezirkskommandant war damals der Ellbögener Franz Hölzl, der Vater des jetzigen Landeskommandanten Peter Hölzl.

Bei einem Einsatz in Ebenwald (Aldrans) wurde der Motor wegen (zu geringem) Öldruck

kaputt. Somit wurde der Ersatzmotor von Walter Reichler und Helmut Arnold eingebaut, und der Tankwagen war wieder einsatzbereit. Das alles geschah ohne öffentliche Kosten.

1972 hatte Obermaschinist Helmut Arnold einen gebrauchten VW-Pritschenwagen mit Doppelkabine vom Volkswagenwerk in der Haller Straße gekauft. Bei ihm zu Hause wurden dann die Reparaturen gemacht und das Fahrzeug auf Feuerwehr-Rot umlackiert. Dabei haben Josef Reichler und Walter Reichler mitgearbeitet. Alle Arbeiten wurden auf eigene Kosten erledigt, die rote Farbe und das Lackiermaterial hatte das VW-Werk spendiert.

Helmut Arnold war 8 Jahre bei VW-Vowa (Lehrzeit + Gesellenjahre), ab 1962 hatte er vier Jahre lang für die Feuerwehren im Bezirk Innsbruck-Land bei den Motorspritzen Fabrikat Cugg die Service-Arbeiten durchgeführt.

Helmut Arnold



Die Schützenkompanie Tulfes lud zur Jubilarfeier 2019

Bei dieser Feier beim Tuxerbauer überbrachten die Ehrenmitglieder und der Ausschuss den Jubilaren mit Partnerinnen

die besten Glückwünsche und bedankten sich für ihre Mithilfe, Unterstützung und Treue um das Tulfes Schützenwesen.

EHptm. Josef Reichler – 80 Jahre, Robert Kößler – 80 Jahre, Hansjörg Reichler – 60 Jahre. Wir wünschen euch weiterhin

viel Lebensfreude, Glück und vor allem Gesundheit.

Die Schützenkompanie Tulfes



Aus der Gemeinde

Zuschuss für Kindergarten

Der Gemeinderat hat wieder beschlossen, einen einmaligen Zuschuss im Wert von € 40,00 zur Jahreskarte der Glungezerbahn, zum Freizeitticket Tirol und zur Tirol Snow Card für Kinder (Kinderkarte) mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Tulfes unter Vorlage der Karte samt Rechnung zu gewähren. Das entsprechende Antragsformular für den Zuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt. Die Auszahlung des Zuschusses ist bis 31. Jänner 2020 befristet.

Organische Abfälle aus Privatgärten

Die Anlieferung von organischen Abfällen aus Privatgärten (z. B. Grün-, Baum- und Strauchschnitt) beim bereitgestellten Anhänger der Gemeinde am Parkplatz der Volksschule Tulfes wird über den Winter von Ende November 2019 bis Ende März 2020 eingestellt. Die Öffnungszeit der Kompostieranlage in Aldrans für die Selbstanlieferung ist in den Monaten November bis März am Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr, in den Monaten April bis Oktober

ist sie Freitag und Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Eine Bitte unserer Briefträger

Unsere Briefträger bitten die Tulfes Bevölkerung, dass man im Winter auch an die Postbediensteten denkt und die Zugänge und Zufahrten zu den Hausbriefkästen vom Schnee befreit und zugänglich macht. Toni und Edith danken euch dafür herzlich!

Volksbegehren

Der Eintragungszeitraum für das Volksbegehren „Bedingungsloses Grundeinkommen“ ist im Gemeindeamt Tulfes zu folgenden Zeiten: 18. November von 8.00 bis 20.00 Uhr, 19. bis 22. November von

8.00 bis 16.00 Uhr, 23. November von 8.30 bis 10.30 Uhr, 25. November von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Biomüllentsorgung

In letzter Zeit kommt es häufig vor, dass der Biomüll nicht in den entsprechenden Biomüllsäcken der Gemeinde entsorgt wird. Es ist bitte darauf zu achten, dass der Biomüll ausschließlich in den Säcken der Gemeinde zu entsorgen ist. Ansonsten wird der bereitgestellte Müll zur Abholung stehen gelassen und somit nicht entsorgt!



Von links: GR Christian Arnold, Hubert Kössler, Corina Erlacher und der Chef der Weißwürste Hansjörg Erlacher

Oktoberfest 2019

Traditionell gab's die Weißwurst mit süßem Senf und Laugenbreze und natürlich a Weißbier als Hauptmenü beim Oktoberfest im Untergeschoss Vereinshaus.

Gut organisiert und mit Liebe vorbereitet war alles bestens

angerichtet, und die Besucher waren begeistert, also auf ein neues im Oktober 2020.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern.

Team Scharmann
und Schützenkompanie



Einladung

Die Tulfer Bäuerinnen laden herzlich ein zur

Frauen- und Müttermesse

am Mittwoch, den 20. November 2019 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Tulfes. Die Messe wird musikalisch gestaltet.

Danach kehren wir gemeinsam ins Larchnhittl zu einem gemütlichen Törggelen-Abend ein.

Pro Person werden EUR 5,00 aus der Bäuerinnenkassa übernommen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Veronika, Hildegard, Barbara, Maria, Sabine, Andrea und Angelika



Neue Dekanatsjugendleiterin im Dekanat Wilten-Land

Seit 1. September gibt es wieder eine Dekanatsjugendleiterin im Dekanat Wilten-Land, um Impulse in der Jugendarbeit des Dekanates zu setzen und die Jugendarbeit in den Pfarren zu koordinieren. Am 3. Oktober hat sie sich bei der gemeinsamen Sitzung der Pfarrgemeinderäte des Seelsorgeraumes Tulfes-Rinn auch selbst vorgestellt.

Sie schreibt zur Vorstellung:

Ich heiße Klara Sturm und freue mich sehr auf meine Tätigkeit als Dekanatsjugendleiterin für Wilten-Land. 10 Erfahrungsjahre als Religionslehrerin in der VS und NNS bringe ich als Schätze mit. Jugendliche und junge Erwachsene bereichern meiner Mei-

nung nach unsere Gesellschaft enorm. Sehr gerne arbeite ich mit ihnen zusammen und freue mich schon, die Leiter/innen kennenzulernen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war mir schon immer ein Anliegen. In Pfarren, bei religiösen Festivals und bei Gebetskreisen arbeitete und arbeite ich gerne mit. Sehr gespannt bin ich auf die Pfarren im Dekanat, die Priester und deren Mitarbeiter/innen. Alle vermitteln wir die Unterstützung für den gelebten Glauben und jede Person auf ihre Art. Auf diese Vielfalt und Einigkeit freue ich mich schon. Jede/r trägt Schätze in sich und gemeinsam können wir sie mehr zum Leuchten bringen. Möge der Herr uns alle stärken und segnen.

**Redaktionsschluss
für November-
Ausgabe am Donnerstag,
28. November**

Interessante Ausflüge der Senioren 2019

1. Ausflug: Tagesausflug Elbigenalp

Am 6. Juni war es wieder soweit. Der erste Ausflug des Seniorenvereins Tulfes fand statt. Um 8 Uhr fuhren wir vom Dorfplatz mit unserem beliebten Fahrer Othmar los. 39 Seniorinnen und Senioren waren im Bus und freuten sich schon auf den Ausflug. Auf der Autobahn fuhren wir bis Mötz und von dort über „Locherboden“ zum Fernsteinssee, wo wir eine Rast einlegten, um uns mit einem Kaffee zu stärken. Weiter ging es über den Fernpass, der auf 1210 m Seehöhe liegt, nach Reutte und von dort aus ins Lechtal, vorbei an blühenden Feldern und dem Naturerbe Lech nach Weißenbach und nach Elbigenalp. Wie gewohnt war Othmar auch ein ortskundiger Reiseleiter und informierte über die Orte im Lechtal. In Elbigenalp angekommen besichtigten wir die Schnitzschule. Elke führte uns durch die Schule und gab uns genaue Informationen über die Schule und die Schnitzkunst. Wir besuchten auch die Schnitzausstellung und Vergolderschule. Nach interessanten Einblicken in die Schnitzkunst fuhren wir zum Gasthaus Stern in Elbigenalp, wo wir das Mittagessen einnahmen (gute Küche freundliche Bedienung). Nach der Stärkung fuhren wir weiter über Steeg, Wart und Zürs, wo noch sehr viel Schnee neben der Straße lag. Weiters führte uns der Weg über den Flexenpass und über den Arlbergpass, der auf 1800 m Seehöhe liegt nach St. Christoph vorbei am Hospiz nach Arlberg, Richtung Flirsch. Othmar erzählte uns, dass Herr Werner im Hospiz einen Weinkeller besitzt, indem nur die besten Weine lagern würden. Weiter fuhren wir nach St. Anton, St. Jakob, Petttau über die Panoramastraße nach Flirsch, wo wir im Restaurant „Troschana“ noch einmal eine Kaffee- und Kuchenpause



machten. Danach machten wir uns wieder auf die Heimfahrt nach Tulfes und kamen um ca. 18.15 Uhr gesund und munter zuhause an.

2. Ausflug: Halbtagesausflug nach Bad Tölz

Am 4. Juli fand unser erster Halbtagesausflug bei sommerlichen Temperaturen nach Bad Tölz statt. Diesmal nicht mit unserem Busunternehmen Lüftner sondern mit der Firma Wieser aus Igl. Busfahrer Klaus fuhr pünktlich um 13.00 Uhr mit 38 Seniorinnen und Senioren ab. Im Bus begrüßte Obfrau Monika Kirchmair alle Mitglieder zur Fahrt nach Bad Tölz. Besonders und mit viel Freude begrüßte sie die „Gstuner“ Herta, die nach einem Sturz mit schweren Verletzungen und nach langer Reha mit uns mitfahren konnte. Auf der Autobahn fuhren wir Richtung Jenbach, vorbei an der Kanzelkehre und Achensee nach Bad Tölz. Dort angekommen teilte sich die Gesellschaft und spazierte durch die Marktstraße, wo auch die Aufnahmen vom „Bullen von Tölz“ gemacht wurden und erkundete die kleinen Geschäfte, in denen es viel zu sehen gab. Mitten in der Marktstraße gab es einige kleine Gastgärten, wo man dann auch einkehrte. Einige Senioren kehrten beim „Metzgerbräu“ in einem schattigen, kleinen und gemütlichen Gastgarten zu ei-

ner kleinen Jause ein. Pünktlich um 17.15 Uhr waren alle Seniorinnen und Senioren wieder zur Heimfahrt beim Bus.

3. Ausflug: Halbtagesausflug Hechtsee bei Kufstein

Bei unserem dritten Ausflug am 1. August zum Hechtsee bei Kufstein waren 38 Seniorinnen und Senioren dabei. Pünktlich um 13.00 Uhr bei schönem Wetter (+ 26°C) und wieder mit unserem Busunternehmen Lüftner sowie unserem Fahrer Wolfgang ging unsere Reise los. Nach der Begrüßung durch die Obfrau im Bus fuhren wir auf der Autobahn bis Wörgl und von dort auf der Bundesstraße über Unterlangkampfen und Scheffau nach Kufstein. Von Kufstein aus ging es über den Thierberg mit einer 15%igen Steigung zum Hechtsee, eine romantische Fahrt durch herrliche Laubwälder und vorbei an saftigen Wiesen. Der Hechtsee

liegt auf einem Plateau (542 m) in den Brandenberger Alpen, mitten in einem Mischwald. Dort angekommen machte ein großer Teil unserer Seniorinnen und Senioren eine Wanderung rund um den See, ein wunderschöner, sauberer See mit bequemer Wanderweg, wo auch ein Fischgehege mit Karpfen und Hechten zu sehen war. Nach der Wanderung kehrten wir in der Hechtsee-Arena zu einer Kaffeepause ein, auch einige Eisbecher waren dabei. Leider gab es in der Arena keine kleinen Imbisse. Man musste daher bei Kuchen und Kaffee bleiben. Um 17 Uhr fuhren wir vom Hechtsee in Richtung Heimat mit der Gewissheit, wieder ein Kleinod von Tirol gesehen zu haben.

4. Ausflug: Tagesausflug zum Prager Wildsee

Bei bewölktem Wetter startete unsere Reise am 12. September zum Prager Wildsee. Um 8 Uhr bei + 13°C fuhren 46 Seniorinnen und Senioren mit unserem Fahrer Martin ab. Die Obfrau begrüßte alle Mitreisenden, besonders unseren neuen Fahrer Martin. Auf der Autobahn fuhren wir über den Brenner bis Brixen und von dort ins Pustertal. In Vahrn machten wir im Café Lanz unsere Kaffeepause. Unser Weg führte uns weiter durchs Pustertal bis nach Schmieden, einen Ortsteil von Prags zum Gasthof Huber, ein sehr gutes bürgerliches



Prager Wildsee

Gasthaus, gepflegt und sauber. Dort nahmen wir das Mittagessen ein. Um 13.30 Uhr fuhren wir bei sehr schönem Wetter weiter in Richtung Wildsee. Dieser See ist ein Bergsee im Prager Tal, inmitten der Prager Dolomiten auf einer Höhe von 1496 Metern über dem Meeresspiegel. Ein idyllisches Kleinod in Südtirol. Er wird auch die Perle der Dolomiten-Seen genannt. Am Wildsee angekommen machten wir einen Rundgang um den See mit einer Länge von 3,5 Kilometer. Ein angenehmer Spaziergang ausgehend vom Hotel Prager Wildsee, wo wir nach dem Rundgang auch zu einer Kaffee- und Jausenpause einkehrten. Um 16 Uhr fuhren wir wieder mit schönen Eindrücken von Südtirol in Richtung Heimat.

5. Ausflug: Halbtagesausflug Wallfahrt Aschau bei Kirchberg

Am 4. Oktober war es soweit, der letzte Ausflug dieses Sommers nach Aschau bei Kirchberg stand an. Es handelte sich wie immer beim letzten Ausflug um eine Wallfahrt zum Dank für die unfallfreien

Ausflüge im Sommer. Um 13 Uhr fuhren 49 Seniorinnen und Senioren mit unserem Lieblingsfahrer Othmar los. Im Bus begrüßte die Obfrau alle Mitfahrer, besonders unseren Dekan August Kühne. Auf der Autobahn steuerte der Bus bis nach Wörgl, dann durchs Brixental nach Kirchberg und von dort aus durchs Spertental nach Aschau. Unser Fahrer Othmar fungierte wie gewohnt als Reiseleiter und durch seine interessanten Informationen war die Fahrt auch kurzweilig. In Aschau angekommen feierten wir mit unserem Dekan die heilige Messe in der Kirche von Aschau. Die Kirche ist dem Heiligen Kreuz geweiht und wurde in den Jahren 1782/83 gebaut und im Jahre 1783 eingeweiht. Nach der Messe kehrten wir im Aschauer Hof zu einer Jause sowie Kaffee und Kuchen ein. Um 17.30 Uhr fuhren wir wieder gestärkt durch das Sperten- und Brixental in Richtung Heimat.

Seniorenwanderungen im Sommer 2019

Auch in diesem Sommer veranstaltete der Seniorenverein



Bei der Wanderung auf Georgenberg

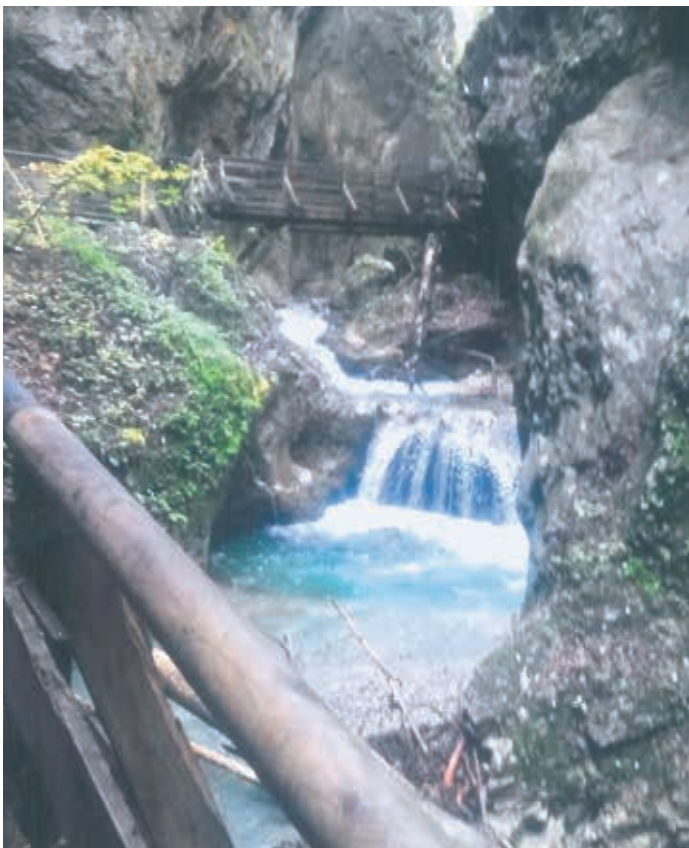
Tulfes die monatlichen Wanderungen, die immer sehr gut angenommen wurden. Die Wanderungen waren mit einer Gehzeit von 1 bis 1,5 Stunden leicht zu bewältigen. Es wanderten im Schnitt immer zwischen 10 und 18 Senioren und Seniorinnen mit. Unsere erste Wanderung am 21. Juni mussten wir etwas ändern, da auf dem Zirbenweg (wäre unsere erste Wanderung gewesen) noch Schnee lag. So spazierten wir ins Voldertal bis zur „Horber-Aste“ (Speckbacher Guff) und auf dem Rückweg machten wir in der Stiftsalm beim „Heissangerer Paul“ eine Zwischenstation.

Am 19. Juli fuhren wir nach Sterzing und von dort mit der Gondel auf den Rosskopf. Dort wanderten wir durch ein herrli-

ches Almenland zur „Vallming Alm“. Im August war unser Ziel die „Nösslach Hütte“ in den Stubai Alpen.

Im September fuhren 16 rüstige Seniorinnen und Senioren nach Stans. Von dort führte unsere letzte Wanderung nach St. Georgenberg. Ein Teil der Wanderer ging vom Parkplatz „Weng“ auf den Georgenberg und ein Teil durch die Wolfsklamm. Nach dem Mittagessen im Klostersgasthaus besuchten wir noch die Wallfahrtskirche und nach einem Gebet und Marienlied kehrten wir wieder nach Stans zurück. So gesehen waren unsere Wanderungen wieder ein voller Erfolg und eine Fitnessbestätigung unserer Seniorinnen und Senioren.

Schriftführer Hermann Junker



In der Wolfsklamm



Bei der Wanderung auf der Stiftsalm



Beschneigungsanlage fertiggestellt

Mit Baubeginn Juni 2019 hat die wirtschaftliche Sicherheit bei der Glungezerbahn mit der Errichtung der Beschneigungsanlage Einzug gehalten. In dieser für das große Projekt kurzen Bauzeit wurden 5,5 Kilometer Leitungen und 25 Kilometer Kabel verlegt. Mit insgesamt 30 Schneeerzeugern

kann jetzt das Schigebiet von der „Berger Lend“ dem Zwischeneinstieg bis hinauf zum Speicherteich und hinunter bis zur Schartenkogel-Talstation beschneit werden. 19 der Schneekanonen können mittels „Lift“ auf und abgefahren werden, um eine effektive und windangepasste Beschneigung zu garantieren. Für den Endaus-

bau der Beschneigungsanlage wurden die 62 Schächte bzw. Zapfstationen bereits errichtet um nicht wieder in die Natur eingreifen zu müssen. Der Speicherteich hat ein Volumen von 45.000 m³, ist 422 Meter lang und an seiner tiefsten Stelle misst er 12 Meter. Im nordöstlichen Bereich des Speicherteichs wurden drei Tümpel zur Maßnahme des Naturshutzausgleichs geschaffen und zwei Spieleteiche gebaut. Auch an eine WC-Anlage für die Besucher in der Pumpstation wurde gedacht. Ich bin davon überzeugt, dass der Speicherteich im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel zur Entschleunigung und Naherholung sehr großen

Besucherandrang erleben wird. Das Aushubmaterial wurde für die Pistenerweiterung bzw. Begradigung verwendet und daraus resultierend wurde zusätzliche Weidefläche für unser Almvieh gewonnen. Das geplante Investitionsvolumen von € 4,6 Mio. konnte eingehalten werden und dazu haben maßgeblich unser Betriebsleiter Gilbert Bachmann und Geschäftsführer Walter Höllwarth beigetragen und ich an dieser Stelle meinen Dank für die gute Zusammenarbeit und Anerkennung für das außergewöhnliche Engagement und die Hingabe aussprechen möchte.

Martin Wegscheider
Bürgermeister



Schneekanone der Firma Technoalpin



Einblick in die Pumpstation Tulfein

Skischule/Skiverleih Total ist GLS PaketShop-Partner

Ab sofort steht Ihnen die Skischule/Skiverleih Total als GLS-PaketShop-Partner zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS zu versenden.

Ab Dezember 2019 wieder
Montag – Sonntag
9.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten bis Ende November 2019

- Montag geschlossen
- Dienstag geschlossen
- Mittwoch 10.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
- Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
- Samstag 9.00 – 17.00 Uhr
- Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr



Kirchlicher Kalender

Sonntag, 10. November

9.00 Uhr Familienmesse

Mittwoch, 20. November

19.30 Uhr Frauen- und Müttermesse

Sonntag, 24. November

9.00 Uhr Cäcilienmesse der Musikkapelle im Vereinshaus

25. – 27. November

Adventkranzbinden im Vereinshaus

Samstag, 30. November

10.00 Uhr Patroziniummesse in Rinn, Prediger: D. Leopold Baumberger OPraem, anschließend Primizsegen

Sonntag, 1. Dezember

9.00 Uhr Cäcilienmesse des Kirchenchores
Segnung der Adventkränze (auch am Vorabend um 19.30 Uhr in Volderwald, mit dem 1. Advent beginnen wieder die regelmäßigen Messen in Volderwald am Samstagabend)

Sonntag 8. Dezember

Keine Messe um 9.00 in Tulfes
10.00 Uhr Festgottesdienst zu Maria Empfängnis in Rinn
14.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Adventfeier der Senioren im Vereinshaus

Adventkranz-Binden

Auch heuer wieder werden durch den Pfarrgemeinderat und zahlreiche weitere freiwillige Helfer Adventkränze, Türkränze und Gestecke hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Der Erlös wird nach einem Beschluss des Pfarrgemeinderates in diesem Jahr für die weitere Finanzierung der neuen Beschallungsanlage in der Pfarrkirche verwendet. Die Kosten ohne die noch nicht abgerechneten Elektroinstallationsarbeiten belaufen sich auf ca. € 7.500,-, wobei dankenswerter Weise weitere Kosten für die Außenbeschallung von der politischen Gemeinde übernommen wurden.

Der Verkauf findet im Vereinshaus Tulfes am Dienstag, den 26. November von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Mittwoch, den 27. November von 8.00 bis 16.00 Uhr statt.

Wir bitten Sie, vom Angebot zahlreich Gebrauch zu machen und damit wieder zu einem guten Ergebnis der Aktion beizutragen.

Gleichzeitig ersuchen wir um Mithilfe beim Binden der Adventkränze und Gestecke am Dienstag, den 26. November und am Mittwoch, den 27. November 2019, jeweils ab ca. 8.00 Uhr im Vereinshaus.

Sollte jemand auch entsprechendes Material zum Binden, wie Buchsbaumzweige, Efeu etc. zur Verfügung stellen können, ersuchen wir um Mitteilung an Agnes Troger unter Tel. 0 52 23 / 78 191.

Die Adventkränze werden bei der Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag in Volderwald am Samstag, den 30. November um 19.30 Uhr und am 1. Adventsonntag, 1. Dezember beim Gottesdienst in Tulfes um 9.00 Uhr geweiht.

Um den Aufwand beim Herstellen der Reifen für die Kränze etwas zu reduzieren, besteht die Möglichkeit, die abgebundenen Reifen oder allenfalls die ganzen ausgedienten Kränze bis zum 6. Jänner 2020 in den dafür vorgesehenen Behälter bei den Altkleider- und Glascontainern beim Vereinshaus abzugeben. Bei dieser Gelegenheit wird allen gedankt, die uns schon im letzten Jahr auf diese Weise unterstützt haben.

Sie sind auch zur Teilnahme und Mitfeier der Gottesdienste in der kommenden Adventzeit recht herzlich eingeladen. In der Pfarrkirche können auch Weihnachtsbillets mit dem Motiv der Tulfeser Kirchenrippe erworben werden. Schließlich liegen in der Pfarrkirche auch wieder die Spendensäckchen für die Sammlung „Bruder und Schwester in Not“ am 3. Adventsonntag auf.

Mit bestem Dank für die so oft unter Beweis gestellte Unterstützung!

Dekan Mag. Augustinus Kühne
(Pfarrer)

Anneliese Angerer
(Pfarrgemeinderat)

Bruno Angerer (Kirchenrat)

Die nächste Firmung in Tulfes ist am Pfingstsamstag, den 30. Mai 2020 um 10.00 Uhr mit Abt Raimund Schreier OPraem.

Die Firmanmeldung ist am

Mo. 18. November von 18–20 Uhr im Widum

Mi. 20. November von 17–19 Uhr im Widum

Anmeldeformulare liegen ab 10. November in der Pfarrkirche auf. Bitte bringt auch euren Taufschein zur Anmeldung mit.

Wer bei der Firmvorbereitung mithelfen möchte, ist ganz herzlich zu einem Planungsabend am Donnerstag, 28. November um 20.15 Uhr im Widum eingeladen.

Der Elternabend für die Firmung ist für den Mittwoch, 8. Jänner 2020 um 20.15 Uhr im Widum geplant.



Obst- und
Gartenbauverein
Tulfes

Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine veranstaltet wieder einen

Zertifikatslehrgang zur Baumwärterausbildung

Beginn: Jänner 2020

bitte bei Interesse um Anmeldung bis 30. November 2019

unter der Tel. 0 650 / 822 17 55, Reichler Annamaria ab 18.00 Uhr



Kindergarten besucht neues Gerätehaus

Auch unsere Kleinsten interessiert das neue Gerätehaus unserer Freiwilligen Feuerwehr! Daher ließen sich die Kindergartenkinder Dorf und Volderwald am 11. Oktober

vom Bürgermeister, dem Kommandanten und weiteren Mitgliedern der Feuerwehr das Gerätehaus ausführlich zeigen. Sehr interessiert hat die kleinen Besucher der vollautomatische

Schlauchturm und natürlich die Feuerwehrautos. Man kann mit der Jugendarbeit nicht früh genug anfangen, meint der Kommandant Simon Gatt lächelnd. Nach der Führung gab es im

Schulungsraum noch eine Jause und letzte Fragen konnten an die Feuerwehrmänner gestellt werden. Besonders gefreut hat die Volderwalder Kinder, dass sie mit dem Feuerwehrauto zum Kindergarten nach Volderwald gebracht wurden.



Sabine und Hans Kössler. Die Kuh rechts trägt das Bild des Erbhofes

Almabtrieb

Die Familie Kössler hält an der Tradition des Almabtriebes fest. Mit großem Aufwand und viel Liebe wurden die Tiere zum Dank für die gesunde Rückkehr von der Alm mit Blumen und Kräutern geschmückt. Gleich einer Prozession zogen Hans, Sabine und die Helfer mit ihren Kühen durchs Dorf. Man konnte spüren, wie stolz die Tiere

mit kräftigem Geläut der kostbaren Festtagsglocken ihren Schmuck trugen. Das macht den dörflichen Charakter bei uns in Tulfes aus, kein Almabtriebs-Spektakel sondern Tradition, Demut, Dankbarkeit und Liebe zum Vieh.

Danke und weiter so, liebe Familie Kössler!

Martin Wegscheider Bgm.



Ministrantenaufnahme

Am 20. Oktober wurden wieder drei Kinder (Katharina Junker, Hanna Peer, Christina Kössler) in die große Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Dekan Augustinus

legte ihnen das Kreuz als äußeres Zeichen, dass sie nun offiziell zur „Minis“-Gemeinschaft gehören, um und diese versprochen mit Handschlag den Dienst am Altar.



Die Krippeler auf Reisen am 26./27. Oktober

48 Krippenfreunde aus Tulfes und Umgebung starteten am 26. Oktober 2019 zum zweitägigen Vereinsausflug. Unsere Fahrt führte uns über den Fernpass, mitten durch eine wunderschöne, in allen Farben leuchtende Herbstlandschaft, nach Oberstadion bei Ulm ins dortige Krippenmuseum. In Kempten legten wir einen ausgiebigen Zwischenstopp ein. Nach der Besichtigung der Basilika St. Lorenz und einem kleinen Spaziergang über den angrenzenden Bauernmarkt stärkten wir uns bei einer zünftigen Weißwurstjause für den kommenden Museumsbesuch. 160 Krippen aus unterschiedlichsten Materialien, Größen und Stilrichtungen aus allen Teilen der Welt ließen so manches Krippelerherz höher schlagen. Neben Kunstwerken von Angela Tripi beeindruckte uns auch die Jahreskrippe der Gebrüder Haseidl. Ergänzt wurden die weihnachtlichen Krippen durch kunstvolle Holzbildhauereien und-schnitzereien mit Passionsdarstellungen vom Letzten Abendmahl und einer Kreuzigungsgruppe. Im Vortragssaal des Museums er-

fuhren wir noch viel über die Symbolik der einzelnen Figuren und über die Geschichte der Krippenbaukunst.



Müde und geschafft von den vielen Eindrücken ging die Reise weiter zu unserem schönen Hotel ins Zentrum vom Ulm. Die noch immer angenehmen Temperaturen und besonders der Blick auf das in der Nähe gelegene Ulmer Münster, ließen uns jedoch nicht rasten und ruhen. Gemütlich flanieren wir über den schönen Stadtplatz mit der angrenzenden zauber-

haften Altstadt und wagten schon erste Blicke in die imposante Kirche.

Am Abend erwartete uns ein köstliches Abendessen im Hotel. Während ein paar wenige Abendschwärmer noch Abwechslung in einer Bar suchten, ließ der Großteil den Abend nach einem Verdauungsspaziergang fachsimpelnd im Hotel ausklingen.

Nach dem Frühstück genossen wir noch eine Führung durch die mittelalterliche Stadt. Unsere kundigen Führerinnen informierten uns über die wechselhafte Geschichte und zeigten uns architektonisch wertvolle Neubauten rund um den Stadtplatz und schöne restaurierte Fachwerkhäuser im Fischer- und Gerberviertel. Das absolute Highlight des Tages war jedoch die Besichtigung des im gotischen Baustil errichteten Ulmer Münsters. Der Grundstein dieser größten evangelischen Kirche Deutschlands wurde 1377 gelegt. Nach einer Gesamtbauzeit von unglaublichen 513 Jahren und der Errichtung eines 161,53 m hohen Turmes (dem höchsten Kirchturm der Welt) gilt die

Kirche seit 1890 als fertiggestellt.

Noch immer ganz unter dem Eindruck dieser gewaltigen Dimensionen ging im Anschluss unsere Fahrt weiter nach Memmingen zum Mittagessen. Leider konnten wir aus Zeitgründen diese wirklich sehenswerte Stadt nur kurz in Augenschein nehmen. Bevor wir die letzte Etappe unseres Ausfluges antraten, erwartete uns noch Kaffee und Kuchen in einem urigen Gastlokal direkt am Starnberger See.

Wir danken Antonia und Harald für die perfekte Organisation und ganz besonders allen Teilnehmern für das große Interesse, die mitgebrachte gute Laune und die unterhaltsamen Gespräche und freuen uns schon auf das nächste Mal!
Gloria et pax

Josef Kirchmair (Obmann)
Martina Kößler (Schriftführerin)



SPORT SPLITTER

von Christoph Junker

Fußball – SPG Rinn/Tulfes

Für die SPG Rinn/Tulfes geht es in diesen Tagen in die wohlverdiente Winterpause. Nachdem die Pause im Sommer immer nur sehr kurz ist (ca. 2 Wochen), genießen die Spieler und Trainer 3 Monate fußballfreie Zeit. Ende Jänner geht es dann mit der Frühjahrsvorbereitung schon wieder weiter. Aber nun zum sportlichen im Herbst. Für die SPG geht ein ereignisreicher Herbst zu Ende. Alles in allem war es eine wiederum sehr erfolgreiche Spielzeit.

Die Kampfmannschaft konnte nach schwachem Start zurück in die Spur finden und liegt derzeit im Tabellenmittelfeld in einer unglaublich spannenden Liga. Mit einer Siegesserie im Frühjahr wäre noch viel möglich. Aber es geht auch schnell in die andere Richtung. Darum heißt es dran bleiben und hart arbeiten, um die Gebietsliga zu halten.

Die Burschen der 1b spielten einen überragenden Herbst. Nur eine Niederlage musste man gegen Wilten verschmerzen. Damit liegen die Mannen von Trainer Christoph Marchi auf dem starken zweiten Tabellenplatz. Nur 3 Punkte hinter der SPG Arlberg. Im Frühjahr kämpft die 1b dann wiederum um den Meistertitel am Tulfer Sportplatz.

Die Damen konnten die rote Laterne rechtzeitig zur Winterpause loswerden. Mit einem 2:1 Heimsieg gegen Haiming konnte diese in der Meister-

schaft noch überholt werden. Im Winter kommen nun einige Mädls von langen Verletzungspausen zurück und dann können die SPG-Mädls das Feld hoffentlich von hinten aufrollen.

Die U12 Mannschaft machte große Fortschritte im Herbst. Gegen große Fußballnamen im Tiroler Unterhaus konnte man gut mithalten und sich auch mit 2 Siegen im Herbst belohnen. Die SPG U9 musste sich im Herbst nur zweimal geschlagen geben. Die restlichen Partien konnten alle souverän gewonnen werden. Eventuell wächst hier die nächste goldene Generation der SPG heran. Zum Abschluss gab es gegen die noch ungeschlagenen Altersgenossen aus Rum einen 10:6 Heimsieg. Die U7 und U8 war bei Turnieren in der Umgebung sehr erfolgreich und konnte den ein oder anderen Sieg feiern. Auch der Kindergarten in Rinn und Tulfes wird gut angenommen.

Die SPG bedankt sich hiermit bei den zahlreichen Zuschauern bei unseren Heimspielen im Jahr 2019 und freut sich auf das Frühjahr am Tulfer Sportplatz. Ein großer Dank auch allen Spielern, Trainern und Helfern der SPG. Ohne euch wäre ein Spielbetrieb nicht mehr möglich.

Ein Termin ist nicht zu vergessen: Am 14. Dezember findet das Adventfenster der SPG am Tulfer Sportplatz statt.

SPGOLE

Ergebnisse:

Fr, 27. 9.	SPG U9 vs. SPG Stubai A	12:3	Tore: 4x Aumann M., 4x Mayr J., 2x Dobsberger M., 2x Riedl L.
Sa, 28. 9.	SPG U12 vs. WSG Tirol	1:4	Tor: Egger Vinzenz
	SPG KM vs. Westendorf	4:1	Tore: 2x Platzer Michael, Schwab M., Mair T.
	SPG 1b vs. Tarrenz	3:0	Strafverifiziert; Tarrenz konnte keine Mannschaft stellen

	SPG Damen vs. Wilten	2:0	Tore: Klammsteiner I., Braun L.
Fr, 4. 10.	Kramsach vs. SPG KM	4:0	Tore: Fehlanzeige
	Kolsass/Weer vs. SPG U12	10:0	Tore: Fehlanzeige
Sa, 5. 10.	Absam vs. SPG U9	7:4	Tore: 3x Weger L., Aumann M.
So, 6. 10.	SPG Arlberg vs. SPG 1b	1:2	Tore: Rezo F., Grüner D.,
	Schwoich vs. SPG Damen	3:0	Tore: Fehlanzeige
Fr, 11. 10.	SPG U9 vs. SPG Zirl/Hatting	6:3	Tore: 2x Riedl L., Aumann M., Mayr J., Klotzbücher J., Eigentor
	SPG U12 vs. Hall	0:7	Tore: Fehlanzeige
Sa, 12. 10.	SPG KM vs. Hopfgarten/Itter	2:3	Tore: 2x Laimer M.
	SPG 1b vs. Sistrans	8:1	Tore: 2x Rezo D., 2x Grüner D., Wolf F., Grüner A., Eigentler M., Grassegger M.
	SPG Damen vs. Vomp	2:2	Tore: Brenner U. Prem-Karcher S.
Sa, 19. 10.	Jenbach vs. SPG KM	4:0	Tore: Fehlanzeige
	Wilten vs. SPG 1b	3:1	Tor: Wolf F.
	Hall vs. SPG U9	6:3	Tore: Mayr J., Weger L., Aumann M.
	SPG Stubai B vs. SPG U12	1:2	Tore: Wolf A., Dörfler M.
So, 20. 10.	Angerberg vs. SPG Damen	4:0	Tore: Fehlanzeige
Fr, 25. 10.	SPG U9 vs. Rum	10:6	Tore: 5x Mayr J., 3x Aumann M., Eigentler F., Dobsberger M.
	SPG U12 vs. Schwaz	2:8	Tore: 2x Wolf A.
Sa, 26. 10.	SPG KM vs. Vomp	8:3	Tore: 4x Wieser M., 2x Platzer M., Weger W., Segat D.
	SPG 1b vs. FC Stubai	3:1	Tore: 2x Junker H., Grüner D.
So, 27. 10.	SPG Damen vs. Haiming	2:1	Tore: Brenner U., Schwaninger P.

Judo – Bernadette Graf

Bernadette Graf muss einen schweren Rückschlag im Kampf um die Olympiateilnahme verkraften. Berni verletzte sich am Knie und muss nun einige Wochen aussetzen. Mit Krafttraining haltet sie sich derzeit aber trotzdem fit. Rechtzeitig zum

Olympiajahr 2020 will Bernadette wieder an Wettkämpfen für die Olympiaqualifikation teilnehmen und sich das Ticket nach Japan abholen. Hoffentlich darf Tulfes bei Olympia 2020 in Tokyo wieder besonders mit der Tulfer Judoka mitfeiern.



Jakob Mayr war beim Euregio Sprint Champion für das Team Tirol am Start

Sprintchampion Euregiofinale

Jakob Mayr war am 12. Oktober beim Sprintchampion Euregiofinale mit dabei. Besonderer Beobachter dieses Events war Landeshauptmann Günther Platter. Bei diesem Wettkampf sprinteten die besten Burschen und Mädls aus Nordtirol, Südtirol und aus dem Trentino im 60 Meter Sprint gegeneinander.

Jakob kämpfte sich auch bei diesem Event in das große Finale und konnte dabei sensationell auf das Podest laufen. Mit Platz 3 konnte er diesen großen Erfolg mitten in Innsbruck auf der Maria-Theresien-Straße feiern.

Bravo und Gratulation an den jungen Sportler.

23.11. – 18:00 – Vorplatz VZ Tulfes

> HÖLLENSHOW
> AFTERSHOWPARTY
mit DJ Tom'zon in der VZ Galerie

8. TULFER HÖLLENSHOW 2019 >

FUIRTOL KRAMPUS KURTATSCH (SÜDTIROL)
BRAUCHTUMSGRUPPE ARZLER KRAMPUS
MILSER GANGGA
TIROLER TEUFELSPACK
DIE HÖLLISCHEN PICHL GSIES (SÜDTIROL)
TULFER HÖLLENBRUAT

tiroler
VERSICHERUNG

DJ Tom'zon

METALLWERK
TULFES



Heizkostenzuschuss des Landes

Für die kommende Heizperiode 2019/2020 gewährt das Land Tirol für alle Berechtigten einen höheren Heizkostenzuschuss. Diese für viele sehr wichtige finanzielle Unterstützung beträgt für die kommende Heizperiode nun 250 Euro und gehört damit zu den höchsten in ganz Österreich. Der Zuschuss soll vor allem verhindern, dass die TirolerInnen in ihren eigenen vier Wänden frieren oder durch den Wärmebedarf in eine finanzielle Notlage geraten.

Eine Antragstellung ist seit dem 1. Juli bis zum 30. November 2019 möglich. Für die Gewährung des Heizkostenzuschusses muss ein Hauptwohnsitz in Tirol vorliegen sowie auf die Einhaltung einer Einkommensobergrenze geachtet werden. Bei BezieherInnen einer laufenden Mindestsicherung bzw. Grundversorgung ist dieser Zuschuss bereits in den Sozialleistungen enthalten und es kann damit kein weiterer Antrag gestellt werden. Nähere Informationen erhalten sie unter: www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss.

Neben dieser dringend nötigen finanziellen Hilfe kann auch ein bewusster Umgang mit Energie- und Ressourcen dazu beitragen, in den eigenen vier Wänden Kosten zu sparen. Gleichzeitig wird dabei das Klima geschont – ein doppeltes Plus für alle.

Das Land Tirol bietet mit der Initiative DoppelPlus ein spezielles Energie- & Klimacoaching an, welches für einkommensschwache Haushalte wie Heizkostenzuschuss-, Mindestsicherungs- oder GrundversorgungsbezieherInnen vollkommen kostenlos ist. Zusätzlich erhalten Haushalte, die ein solches Coaching in Anspruch nehmen, neben den wertvollen, individuell angepassten und praktischen Tipps, ein Starter-Paket im Wert von ca. 50 Euro, welches u.a. ein Temperatur- und Luftfeuchtemessgerät und eine LED-Lampe enthält. Durch die nachhaltige Senkung der Haushaltskosten und des Energieverbrauchs wird ein zusätzlicher Beitrag für die Energiestrategie TIROL 2050 energieautonom und den Schutz unseres Klimas geleistet.

Energie- und Klimacoaching

Anmeldungen für ein kostenloses Energie- und Klimacoaching von DoppelPlus bei Ihnen zu Hause bitte telefonisch unter Tel. 0 699 / 161 98 337 – e-Mail an kontakt@doppelplus.tirol.

Wussten Sie, dass...

- eine LED-Lampe im Vergleich zur Glühbirne bei einer mittleren Brenndauer von 4 Stunden pro Tag mehr als 10 Euro im Jahr einspart?
- eine Minute pro Tag kürzer duschen ca. 20 Euro pro Person und Jahr einspart?
- ein Grad weniger Raumtemperatur Ihre Heizkosten im Jahr um bis zu 6% senken kann?
- Sie durch richtiges Lüften nicht nur Ihr Raumklima verbessern, sondern auch Ihre Energiekosten senken können?

Die ehrenamtlichen Energie- & Klimacoachs der Initiative DoppelPlus helfen Ihnen dabei, diese und weitere Dinge in Ihren Alltag einzubauen um davon zu profitieren, nicht nur finanziell, sondern auch im Bereich Ihrer und unser aller Lebensqualität.



Von links: JB-Obmann Philipp Maier und seine Stellvertreterin Sandra Kössler mit den Kurtatschern und Bgm. Martin Wegscheider

Kurtatscher besuchen uns fleißig

Sehr gefreut haben sich unsere Jungbauern über den Besuch der SBJ (Südtiroler Bauernjugend) Kurtatsch zum Jungbauernball am 5. Oktober.

Sehr erfreulich, wenn sich die Gemeindepartnerschaft gut entwickelt und von allen Institutionen und Vereinen mitgetragen wird.



Wir stellen Mitarbeiter/in zum sofortigen Eintritt als

- **Pistenraupenfahrer**
- **Maschinist**
- **Hilfskraft (Saison)**

ein.

Wenn Du verlässlich, flexibel bist, einen guten Umgang mit Mitarbeitern und Kunden pflegst, dann benötigen wir Dich dringend.

Über Deine Bewerbung unter w.hoellwarth@glungezerbahn.at oder per Tel. 0 676 / 834 45 834 würden wir uns sehr freuen.



Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober fand wieder die Nacht der 1000 Lichter in und um die Borgiaskirche statt. Viele Kinder (es werden immer mehr) haben es vorgezogen, mit uns aus Teelichtern Figuren, Symbole und Schriftzüge zu bauen und zu musizieren anstatt dem Halloween-Rummel zu frönen. Für die Erwachsenen eine Möglichkeit, innezuhalten, ruhig zu werden und sich vorbereiten auf Allerheiligen. Da durch den großen Materialeinsatz der Erlös normalerweise

se immer sehr gering ausfällt, können wir uns heuer über ein Rekordergebnis von € 354,- freuen. Der Betrag wird wie immer auf das Konto der Borgiaskirche überwiesen.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden: Hanna Peer, Sabine Elwischger, Eva Maria Klingschmid, Julia Ghetta, Daniela Arnold, den vielen Volksschulkindern, Elisabeth Angerer, Otto Zeisler und Florian Huetz.

Die Freunde der Borgiaskirche



Aufräumarbeiten

Am 3. November um 15.27 Uhr wurde die FF Tulfes mittels Pager wegen umgestürzter Bäume am Radweg beim Innufer alarmiert.

10 Mann rückten aus und staunten nicht schlecht, als sie auch von Bibern angefressene Bäume vorfanden und diese umschneiden mussten.

Nach ungefähr einer Stunde war der Einsatz beendet.





Sanierung abgeschlossen

Drei Monate dauerte die Sanierung der Borgiaskirche in Volderwald und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Im Innenbereich wurden die Stuck-

arbeiten saniert, ausgemalen und die Elektrik neu gemacht. Das heißt, es wurden alle zweipoligen Kabel gegen dreipolige ausgetauscht und zwei separa-



Barock trifft High-Tech

Die Firma Westcam aus Mils verzichtet heuer auf die Weihnachtsgeschenke für Ihre Kunden und macht stattdessen zwei Krippen nach dem Vorbild unserer Kirchenkrippe die aus dem Jahre 1608 stammt und lässt diese bei der ORF Aktion Licht ins Dunkel versteigern. Dazu gibt es zu Beginn des Ad-

vents einen weihnachtlichen Videoclip zu sehen. Die Krippenfiguren werden mit modernsten Technologien gefertigt: Jesu-Kind: 3D-Druck in Bronze poliert, Maria, Josef und Futterkrippe: Aluminium geätzt, Stern: 3D-Aluminium poliert, Bodenplatte: Aluminium geätzt-eloxiert Gold gebürstet.



te Strahler für den Altarbereich und zwei für den Hochaltar installiert und die großen Luster sind jetzt dimmbar. Das Highlight ist aber sicherlich die indirekte Beleuchtung, die das leicht grün bemalte Gewölbe erhellt. Durch die Farbgebung kombiniert mit der indirekten Beleuchtung kommt die kunstvolle Stuckatur jetzt richtig zur Geltung. Auch im Außenbereich wurde viel gemacht: zur großen Tanne westlich wurde ein Erdkabel verlegt, damit wir nicht immer ein Luftkabel für die Weihnachtsbeleuchtung legen müssen; die Stiege östlich ist jetzt mit Leuchten und einem neuen Geländer sicherer geworden; die zwei alten Anschlagtafeln wurden gegen einen großen gemeinsamen und beleuchteten Ankleber (Gemeinde und Pfarre) ersetzt. Die zwei Bänke wurden ebenfalls erneuert. Im Frühjahr

kommenden Jahres ist noch die Sanierung der Stiege geplant. Die Nacht der 1000 Lichter war quasi die erste inoffizielle Veranstaltung in unserer frisch sanierten Kirche und die offizielle Einweihungsfeier ist dann am Samstag, 30. November um 19.30 Uhr im Zuge der Abendmesse und Adventkranzweihe.

Für die Mithilfe bedanken wir uns herzlich bei:

- Theresa Isser für das Fenster putzen
- Nena Rezo für das Kirche putzen
- Silbert Gabl für die Bänke und das Geländer
- Willi Ghetta für die Restaurierung des Kruzifixes
- unseren Gemeindarbeitern
- Christoph Kössler für die Elektroarbeiten

Dekan Augustinus Kühne und
Martin Wegscheider, Bgm.



Einladung

an alle Tulferrinnen und Tulfeser

zu einem kleinen Törggele-Abend

ins Larchenhittl in Tulfes am Samstag, 23. November 2019 um 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch und möchten uns auf diesem Wege für den wunderbaren Blumenschmuck in unserem Dorf bedanken.

Der Ausschuss



Patroziniums- und Familienfest Volderwald

Heuer mussten wir aufgrund der Sanierung der Borgiaskirche beim Kindergarten Volderwald anlässlich des Patroziniums mit Dekan Augustinus eine Feldmesse abhalten. Wenn man bedenkt, dass es bei der Messe noch geregnet hat, dürfen wir uns nicht über die Besucherzahl beschweren. Um die Mittagszeit haben wir sogar die Hüpfburg für die Kinder aufstellen können. Die Tombola, die mit 670 Preisen aufwartete, war ebenfalls ausverkauft. Neu war die Pffbar, die sich gro-

ßer Beliebtheit erfreute. Das ist auch nicht verwunderlich da wir unsere besten Mitarbeiter (Otto Wetscher und Julius Kupsa) für den Ausschank betraut haben. Der Erlös über € 3.643,- wird wieder auf das Konto der Borgiaskirche überwiesen.

Herzlichen Dank an das Team der Familienliturgie für die schöne Gestaltung und Wetterfestigkeit. Danke der Musikkapelle Tulfes für das Ausrücken.

Die Freunde der Borgiaskirche



Einkehrtag im Haus Gufi

Am 30. September verbrachten die 3. Klasse der VS Tulfes einen Tag im Haus Gufi. Ziel war es, das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe zu stärken. Bestens betreut von ausgebil-

deten Pädagogen rückte die Klasse bei kindgerechten Spielen und Übungen immer näher zusammen. Dafür ein großes Dankeschön an das Gufi-Team!

Adventfenster 2019

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt....



Adventfenster 2019

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Auch dieses Jahr verwandelt sich Tulfes während der Adventszeit in einen wunderschönen Adventskalender.

Folgende Adventfenstergastgeber haben sich bereiterklärt, ein Fenster zu schmücken:

- 1 Julia Fritsche & Anton Tschugg, Angererweg 15
- 2 Feuerwehr Tulfes, Neues Gerätehaus
- 3 Simone & Rainer Mariacher, Tirolweg
- 4 Jungschar, Widum
- 5 genießt alle gemeinsam die Zeit zu Hause, kein Fenster
- 6 Volksschule Tulfes, ab 9.00 Uhr
- 7 Adventstimmung Volderwald, ab 14.00 Uhr
- 8 Verena & Markus Schgaguller, Gallraun 7a
- 9 Kinderkrippe Tulfes, Altes Feuerwehrhaus ab 16.00 Uhr
- 10 Angerer Michaela & Geri, Angererweg 40a
- 11 Andrea & Dr. Klaus Schweitzer, Weiher 7
- 12 Kindergarten Volderwald, ab 11.30 Uhr, KG Volderwald
- 13 Kulturausschuss Gemeinde Tulfes, Pavillon VZ
- 14 SPG Rinn/ Tulfes, Sportplatz Tulfes
- 15 Burn Out – Jasmin Lachberger, Stiegele
- 16 Mirjam Wieser & Hannes Angerer, Schmalzgasse 6a
- 17 Kindergarten Tulfes, VZ ab 17.00 Uhr
- 18 Familie Gatt, Fischerhütte Gschleins
- 19 Stefanie Mair & Martin Haller, Gallraun 10a
- 20 Kathi & Martin Parger, Gallraun 4
- 21 Advent im Schorfen beim Bründl (Monika & Heidi), Schorfen
- 22 Daniela & Christian Arnold, Schmalzgasse 49
- 23 Tamara & Sebastian Staud, Gallraun 13a
- 24 Kirche

Die (reguläre) Eröffnung der Adventfenster beginnt jeweils um 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr.

Danach beleuchten die Fenster bis zum 31. Dezember unser weihnachtliches Dorf!

Alle Adventfenstergastgeber würden sich über euren Besuch sehr freuen!

Vielen Dank im Voraus an alle Mitwirkende...

...wir freuen uns einmal mehr auf einen zauberhaften Advent!

team
familienverband
tulfes



Von links: Michael Deutsch, Hannes Gabmair, alter und neuer Vereinsmeister Werner Wechselberger, Stefan Gabmair, Gerhard Graf

12. Vereinsmeisterschaft im Modellfliegen

Nach zweijähriger Pause fand am 14. September 2019 bei traumhaftem Flugwetter die Vereinsmeisterschaft im Modellfliegen statt. Innerhalb eines Zeitrahmens von vier Minuten sollten auf einer vorgegebenen Flugbahn zwei Kunstflugfiguren geflogen und als Abschluss eine Ziellandung – möglichst nahe an einem markierten Punkt – auf dem Flugfeld gemacht werden. Dies und der für die Vormittagsstunden untypische Ostwind wurden erwartungsgemäß zum Hauptkriterium.

Davon unbeeindruckt schien Werner Wechselberger zu sein, der mit drei Spitzenflügen nach 2015 und 2016 den dritten Titel in Folge holen konnte. Damit geht auch der Wander-

pokal in sein Eigentum über. Besonderer Dank gilt unserem unbestechlichen Bruno Angerer für die Durchführung und Auswertung des Bewerbes, Reini Angerer und Andreas Gallrauner für die Bereitstellung der angrenzenden Grundstücke und dem SV-Tulfes für die Zurverfügungstellung von diversem Equipment für die Bewirtung der Teilnehmer und Gäste.

Die Sektion Modellbau des SV-Tulfes gratuliert dem alten und neuen Vereinsmeister Werner Wechselberger, bedankt sich natürlich auch bei allen Zuschauern fürs Kommen und wünscht

Holm- und Rippenbruch
Hannes Gabmair

	1. DG	2. DG	3. DG	Endstand
1. Werner Wechselberger	(2,8)	0,4	1,7	2,1
2. Hannes Gabmair	1,4	(22,9)	3,2	4,6
3. Stefan Gabmair	5,3	2,6	(19,7)	7,9
4. Gerhard Graf	12,4	22,2	(33,1)	34,6
5. Michael Deutsch	(39,8)	14,4	25,3	39,7

Kostenlose Rechtsberatung

9. Dezember • 17.30–19.30 h

Gemeindeamt Tulfes – Sitzungszimmer 2. Stock –
keine Anmeldung erforderlich

Mag. Michael Schönlechner bietet allen interessierten
Gemeindebürgern kostenlose Rechtsberatung an.



Der Rohbau steht – November 1993



Verputzen des Innenraumes am 23. Juli 1994, von links: Hermann Parger, Martin Arnold, Gerhard Junker



Die von Restaurator Willi Ghetta und seinem Sohn Stefan renovierte und neu gestaltete Ölberggruppe – 1. November 1994

Otto Zeisler



Die alte Kapelle mit dem Kriegerdenkmal im Jahr 1978, zuletzt renoviert im Jahr 1961



Abbruch mit LKW-Kran (Herbert Klapeer) am 7. August 1993

Neue Friedhofskapelle 25 Jahre alt

Nach dem Abbruch der alten Kapelle, der im August 1993 in Eigenregie der Gemeinde durchgeführt wurde, konnte im Herbst an derselben Stelle eine neue und größere Kapelle nach den Plänen von Herrn Ing. Bernhard Matt (Abteilung Dorferneuerung beim Amt der Tiroler Landesregierung) in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt errichtet werden. An dem im Herbst 1993 erstellten Rohbau wurde im folgenden Jahr weiter gearbeitet, sodass am Allerheiligentag 1994 Pfarrer Ernst Seidner bei der Gräbersegnung die neue Kapelle weihen konnte. Bürgermeis-

ter Josef Gatt dankte in seiner Ansprache allen am Bau Beteiligten, besonders aber denen, die unentgeltlich zum Gelingen dieser nun größeren, geräumigeren Totenkapelle beigetragen haben, und freute sich dass es trotz der Widerstände seitens des Denkmalamtes gelungen ist, ein gediegenes Bauwerk für die Tulfer Bevölkerung zu errichten. Nachdem die Hausaufbahrungen immer seltener wurden, hat die Gemeinde mit dem Neubau der Totenkapelle einen würdigen Aufbahrungsort für unsere Verstorbenen geschaffen.



Bürgermeister Josef Gatt bei der Einweihung am 1. November 1994



Die Mauerreste müssen laut Denkmalamt (vorerst) noch stehen bleiben – 9. August 1993



Das alte Weihwasserbecken wird wieder eingemauert – 6. November 1993. Christoph Gatt (links) und Manfred Arnold

